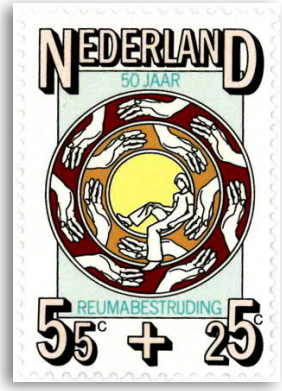
Briefmarkenbogen des DVMB-Landesverband Sachsen e.V. zum 30jährigen Jubiläum bei „Briefmarke Individuell“

Klaus Vogt

Auf die Idee muss erst einmal ein Landesverband einer Selbsthilfeorganisation mit knapp 1.000 Mitgliedern kommen. Am Anfang ganz bescheiden, zum Jubiläum eine Briefmarke, am Ende 20 verschiedene Marken auf einem Bogen, damit alle wissen, wie Selbsthilfe funktioniert. Das ist aber nur auf private Veranlassung bei „Briefmarke Individuell“ der Deutschen Post möglich. Noch nie konnte eine ehrenamtlich geführte Selbsthilfeorganisation eine offizielle Briefmarke der Deutschen Post herausgeben. Ganz im Gegensatz zu unseren Nachbarländern Dänemark, die Niederlande und die Schweiz.

Schweiz 2018
60 Jahre Rheumaliga

Dänemark 1986
50 Jahre Bund der
Arthritis-Kranken



Niederlande 1976
50 Jahre Vereinigung
gegen den Rheumatismus

Vielleicht ist aber auch das Interesse der Selbsthilfeorganisationen im digitalen Zeitalter erlahmt, dafür Zeit und Geld zu investieren. Immerhin mussten wir fast 1.400 € Rüstkosten bei einem Gesamtportowert von 8.000 € investieren. Doch wer sind wir eigentlich? Hinter dem Kürzel „DVMB“ steht die „Deutsche Vereinigung Morbus Bechterew“, eine Selbsthilfegemeinschaft von Morbus-Bechterew-Patienten, lateinisch Spondylitis ankylosans gesprochen, und weitere Erkrankungen der Gruppe der Spondyloarthritiden. Zugleich gehört die DVMB dem Bundesverband der Deutschen Rheuma-Liga an. Sie dürfte die größte Selbsthilfegemeinschaft chronisch Kranker mit rund 300.000 Mitgliedern sein.

1980 gegründet hat die DVMB heute bundesweit etwa 14.000 Mitglieder. Der Landesverband Sachsen verfügt über ca. 950 Mitglieder und ist damit der mitgliederstärkste Landesverband, gerechnet auf 1 Mio Einwohner. Er wurde am 28.09.1991 in Thermalbad Wiesenbad im Erzgebirge gegründet.

Das Motto, das uns begleitet, lautet:

*„Bechterewler brauchen **B**eratung, **B**ewegung, **B**egegnung!“*

Adolf von Strümpell (1853-1925)
geb. bei Dorpat / Estland

Wladimir Bechterew (1857-1927)
geb. im Gouv. Wjatka / Russland

Pierre Marie (1853-1940)
geb. Paris / Frankreich

sind die drei Erstbeschreiber unseres Krankheitsbildes

Adolf von Strümpell: berühmter deutscher Internist und Hochschullehrer, studierte in Dorpat (jetzt Tartu in Estland), wirkte an den Universitäten Leipzig, Erlangen, Breslau und Wien. Bereits 1984 erschien seine deutsche Erstbeschreibung der Spondylitis ankylosans. Die historische Darstellung einer verkrümmtem Wirbelsäule mit nachträglich eingearbeiteten „rot entflammten“ Rändern soll den entzündlichen Charakter der rheumatischen Erkrankung verdeutlichen. Bisher kein philatelistischer Nachweis möglich.

Wladimir Bechterew: berühmter russischer Neurologe, Neurophysiologe und Psychiater. Er beschrieb 1892 die nach ihm benannte Wirbelsäulenerkrankung in einer russischen Fachzeitschrift, die ein Jahr später auch in deutscher Sprache vorlag. Auf der rechten Markenhälfte ist eine MRT-Teilaufnahme einer entzündlich veränderten Wirbelsäule zu sehen. Bisher erschienen zwei Briefmarkenausgaben (1952 und 2007) in der Sowjetunion bzw. Russland.

Pierre Marie: berühmter französischer Neurologe. Er erkannte 1898, dass die Spondylitis ankylosans eine eigenständige Erkrankung ist. Auf der rechten Markenhälfte ist die Röntgen-Teilaufnahme eines entzündlich veränderten Sakroiliakalgelenkes zu erkennen.

Organisation von Gruppentherapien und Gesprächsgruppen zum Umgang mit der Erkrankung

Frauennetzwerk
Logo des Netzwerkes

netzwerk junge bechterewler
Logo des Netzwerkes

medizinische Informationen
über Medikamentengruppen
und zu physikalischen Behandlungen

Schwerpunkte unserer ehrenamtlichen Tätigkeit sind die medizinische Aufklärung unserer Mitglieder, die Organisation von Gruppentherapien und die Arbeit in den Regionalgruppen sowie die Öffentlichkeitsarbeit. Begleitet werden die Aktivitäten durch zwei Netzwerke: „Frauennetzwerk – Das Netzwerk für die Bechti-Frauen“ und das „netzwerk junger bechterewler“.

Angefangen hat alles nach der politischen Wende 1989 in Thermalbad Wiesenbad; zuerst die Gründung der Vereinigung Morbus Bechterew der DDR am 12.05.1990 und ein Jahr später, am 28.09.1991, die Gründung des DVMB-Landesverband Sachsen e.V.

Hoffen wir, dass unser 30jähriges Jubiläum, geplant am 18.09.2021 im Dresdner Hygiene-Museum, auch stattfinden kann; trotz der aktuellen Pandemie.

BRIEFMARKE
INDIVIDUELL

Deutsche Post

Deutsche Vereinigung Morbus Bechterew (DVMB) Landesverband Sachsen e.V.